© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versammlung am 2. Jänner 1884.

Vorsitzender: Herr Dr. **Franz Löw**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Engelhardt Victor, Techniker. Wien . .	H. Braun, E. Witting.
Pickl Josef, k. k. Oberwardein und Vorstand des k. k. Filial-Punzirungsamtes. Wien.	M. F. Müllner, A. Heimerl.

Neu eingegangener Schriftentausch:

Natura, maandschrift voor Natur wetenschappen, Gent.

Eingesendete Gegenstände:

60 Phanerogamen für Schulen von Herrn H. Braun.
100 Orthopteren von Herrn L. Ganglbauer.
160 Rhynchoten von Herrn P. Löw.
Eine Partie Krebse und Mollusken aus der Adria von Herrn Baron Liechtenstern.
60 Lepidopteren von Herrn A. Metzger.
2 Centurien Phanerogamen von Herrn Rauscher.

Assistent A. Heimerl demonstrirte zwei für Oesterreich neue Pflanzen, *Cirsium Kornhuberi (pannonica × rivulare)* von Niederösterreich und *Coronilla Emerus* L. var. *austriaca* von Dalmatien und Istrien. (Siehe Abhandlungen, Seite 95.)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Herr Custos v. Pelzeln machte die Mittheilung, dass der Mauerläufer *(Tichodroma muraria)* bei Kalksburg und *Falco Feldeggi* bei Spalato in Dalmatien beobachtet worden sei.

Secretär Dr. G. Beck erläuterte die Resultate, welche er bei der Bearbeitung der Flora des Gebietes von Hernstein und Umgebung in der Abgrenzung der Pflanzenregionen des Schneeberggebietes gewonnen.

Secretär Custos A. Rogenhofer legte unter gleichzeitiger Besprechung ihres Inhaltes folgende Arbeiten vor:

E. Reitter: Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren X. Nachtrag zu den *Clavigeridae, Pselaphidae, Scydmaenidae.* (Siehe Abhandlungen, Seite 61.)

F. F. Kohl: Die Gattungen der Pompiliden. (Siehe Abhandlungen, Seite 33.)

Versammlung am 6. Februar 1884.

Vorsitzender: Herr Custos **August v. Pelzeln.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Berg Dr. E., Hofrath in Petersburg . . .	Prof. Dr. H. Reichardt, Custos A. Rogenhofer.
Handlirsch Anton, Pharmaceut. Wien . .	J. Kaufmann, A. Handlirsch.
Krasser F. E. Wien, Neustiftgasse 38 . .	K. Eggerth, R. v. Wettstein.
Natterer Ludwig. Wien	Dr. A. Burgerstein, L. Ganglbauer.
Palacky Dr. Johann, Privatdocent an der k. k. böhmischen Universität. Prag . .	Dr. H. W. Reichardt, Dr. G. Beck.
Pechlaner Ernst, Lehramtscandidat. Wien.	H. Braun, A. Heimerl.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eingesendete Gegenstände:

4 Centurien Pflanzen für Schulen von Herrn M. Müllner.
222 Rosenarten von Herrn H. Braun.
60 Phanerogamen für Schulen von Herrn C. Aust.

Secretär Dr. G. Beck sprach über eine neue im Vereine mit Herrn J. Breidler aufgestellte Moosgattung der Seligeriaceen, *Trochobryum* (siehe Abhandlungen, Seite 105), worauf derselbe eine von Herrn Dr. A. Zahlbruckner ausgeführte Arbeit, betitelt: „Neue Beiträge zur Kenntniss der Lenticellen", vorlegte. (Siehe Abhandlungen, Seite 107.)

Secretär Custos A. Rogenhofer besprach unter gleichzeitiger Vorlage Osten-Sacken's Berichtigungen und Nachträge zu C. Rondani's entomologischen Schriften, deren erstes Verzeichniss im XXXI. Bande der Gesellschaftsschriften enthalten ist. (Siehe Abhandlungen, Seite 117.)

Der Herr Vorsitzende A. v. Pelzeln erwähnte des Ablebens der Mitglieder Herrn Le Conte in Philadelphia und Dr. Hermann Schlegel, Directors des Reichs-Museums in Leyden. Letzterem widmete er warme Worte der Erinnerung und gedachte namentlich des Aufenthaltes Schlegel's in den Jahren 1824 und 1825 am Wiener Museum, von wo aus derselbe durch Temmink nach Leyden berufen wurde.

Ferner bringt der Secretär A. Rogenhofer nachfolgenden Beschluss des Ausschusses zur Kenntniss: Im Laufe des Sommers erscheint das „Personen-, Ort- und Sach-Register" der dritten zehnjährigen Reihe (1871—1880) der Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft, zusammengestellt von A. Wimmer. Die P. T. Mitglieder, die es wünschen und welche dasselbe zum Kostenpreise erhalten, sind gebeten, das Secretariat baldigst davon in Kenntniss zu setzen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versammlung am 5. März 1884.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter **Anton Freih. Pelikan v. Plauenwald.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Geitler Leopold, k. k. Lieutenant im 11. Art.-Reg. Wien, III.	Dr. E. v. Chimani, A. F. Rogenhofer.
Kmet Andreas, Hochw., röm.-kath. Pfarrer in Prenčow bei Schemnitz	H. Braun, Dr. F. Ostermeyer.
Kränke Dr. J., k. k. Stabsarzt. Wien, III., Rennweg 37	Dr. E. v. Chimani, A. F. Rogenhofer.
Späth Franz. I., Freiung 6	L. Ganglbauer, L. Natterer.
Werner Wilh., Lehrer in Purk, N.-Oe. . .	P. L. Hacker, B. Kissling.

Eingesendete Gegenstände:

3½ Centurien Phanerogamen für Schulen von Herrn Dr. Ostermeyer.
484 Coleopteren von Herrn Baron A. Pelikan v. Plauenwald.
1 Centurie Lepidopteren von Herrn Heinrich Ritter v. Mitis.
1 „ Hymenopteren von Herrn A. F. Rogenhofer.

Herr Custos v. Pelzeln besprach das der Gesellschaft vom Autor überreichte Werk: Die Vögel des Furtteiches in Obersteiermark und seiner Umgegend von P. Blasius Hanf.

Hierauf erwähnte derselbe eine von Dr. Rudolf Blasius im Vereine für Naturwissenschaft in Braunschweig (Sitzung vom 6. December 1883) mitgetheilte Beobachtung über eine sogenannte „Spechtschmiede". Es hatte nämlich *Picus major* in eine Kiefer ein rundliches Loch gehauen, in dem ein Tannenzapfen eingeklemmt war, um die Samen aus ihm herauszuholen. Unter dem Baume befanden sich, in zwei Haufen gesondert, circa 150 Kiefern- und wohl 200 Tannenzapfen. Ein grosser Theil der Zapfen war noch unversehrt, viele aber bereits angehauen. Dieses Benehmen unseres Buntspechtes erinnert lebhaft an die an dem Rothschaftspechte *(Colaptes mexicanus)* gemachten merkwürdigen Beobachtungen über das Ansammeln eines Vorrathes von Nüssen u. s. w. Schliesslich berichtete der Vortragende über das Erscheinen des VII. Jahresberichtes (1882) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands, welcher wie seine Vorgänger reiche und wichtige Daten enthält, in diesem Jahre jedoch durch die Beigabe eines von Dr. R. Blasius verfassten allgemeinen Theiles besonderen Werth erhält.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Secretär A. Rogenhofer legte an eingelangten Manuscripten vor:

Ueber den *Bombyx* oder *Bombylius* des Aristoteles als Seide hervorbringendes Insect von A. Keferstein. (Siehe Abhandlungen, Seite 123.)

Zur Biologie des *Anisarthron barbipes* Charp. von Karl M. Heller. (Siehe Abhandlungen, Seite 119.)

Dann überreichte derselbe das vom Verfasser der Gesellschaft gewidmete prachtvoll ausgestattete Werk: Die Synascidien der Bucht von Rovigno von Dr. Richard Freiherrn v. Drasche-Wartinberg, welchem für dieses Geschenk durch den Herrn Vorsitzenden der herzlichste Dank ausgesprochen wurde.

Schliesslich übergab der Vorsitzende die Beschreibung von fünf neuen Schmetterlings-Metamorphosen aus Oesterreich: von *Erebia Spodea* Stdg., *Zygaena brizae* Hb., *Lithosia cereola* H., *Setina roscida* S. V. und *Gnophos serotinaria* H. (Siehe Abhandlungen, Seite 153.)

Jahres-Versammlung am 2. April 1884.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter **Anton Freih. Pelikan v. Plauenwald.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Maček Franz, k. Steuerbeamter. Warasdin	Sp. Brusina, A. Jurinac.
Sandany Franz Josef, k. k. Beamter in Wien	J. Pickl, M. F. Müllner.
Tomasser Ubald, Chorherr zu Vorau, Hochw.	L. Arnhart, J. Kaufmann.

Eingesendete Gegenstände:

Eine Partie Mollusken von Herrn M. Müllner.
Eine Partie Orthopteren von Herrn J. Redtenbacher.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bericht des Präsidenten-Stellvertreters A. Freiherrn Pelikan v. Plauenwald.

Sehr geehrte Versammlung!

Seine Durchlaucht unser verehrter Herr Präsident hat wegen anderweitiger Inanspruchnahme mir die angenehme Aufgabe überwiesen, die Anwesenden bei der heutigen Jahresversammlung zu begrüssen und Ihnen den Bericht über die Thätigkeit unserer Gesellschaft und ihrer Verwaltung im Jahre 1883 vorzulegen.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen diesfalls mit Hinweisung auf die Leistungen unserer Mitglieder wieder Erfreuliches zu melden.

Die Resultate derselben ersehen Sie aus dem XXXIII. stattlichen Bande der Publicationen unserer Verhandlungen, welcher auf 766 Seiten 33 selbstständige Abhandlungen zoologischen und botanischen Wissens mit 21 Tafeln, darunter 9 Doppel- und 1 Farbendrucktafel, enthält, und welchem ein besonderes, 140 Seiten umfassendes Beiheft über brasilische Säugethiere, von Herrn Custos v. Pelzeln, beigegeben ist.

Diesfalls sind wir zum besonderen Danke dem Dr. Richard Freiherrn Drasche v. Wartinberg verpflichtet, welcher acht werthvolle Tafeln zu seinen Abhandlungen über Nematoden auf eigene Kosten beistellte.

Wie früher wurden auch im verflossenen Jahre vielen Lehranstalten zoologische und botanische Lehrobjecte zugewendet.

Mit Bedauern müssen wir wieder viele Lücken wahrnehmen, welche durch den Tod von 31 in- und ausländischen Collegen in unser Vereinsleben gerissen wurden; ich erwähne unter denselben an Zoologen die Herren: Dr. Gustav Flor, Hemipterologe zu Dorpat; Dr. John Le Conte, Coleopterologe zu Philadelphia; den Forschungsreisenden Ernst Marno zu Chartum; den Paläontologen Dr. Peter v. Merian-Thurneisen zu Basel; den Museumsdirector in Berlin Dr. Karl Peters; den Hymenopterologen Oberförster Tischbein zu Eutin; den berühmten Lepidopterologen Prof. P. C. Zeller zu Stettin; die Schriftstellerin Frau Aglaja v. Enderes in Wien; ferner von Botanikern: die Herren Prof. Vincenz Baron Cesati zu Neapel; Superintendent Michael Fuss zu Gr.-Scheuern bei Hermannstadt; Prof. Dr. Oswald Heer in Zürich; Priester Joseph Krenberger in Wien; Dr. Hermann Müller aus Lippstadt, auf einer Reise in Tirol; Georg Const. Spreitzenhofer in Wien und den weltbekannten Chef der österreichischen Novara-Expedition, eifrigen Förderer der Wissenschaften, Se. Excellenz Bernhard Freiherr Wüllerstorf v. Urbair zu Graz.

Ich muss hier besonders hervorheben, dass Spreitzenhofer noch über seinen Lebenslauf hinaus freundlichst unserer Gesellschaft gedachte, indem er derselben letztwillig seinen Gesammtnachlass mit der alleinigen Verpflichtung zur Errichtung eines Denkmales auf seiner Ruhestätte hinterliess, wodurch die Gesellschaft in den Besitz eines sehr werthvollen, Seltenheiten bergenden Herbars und einer vom Erblasser selbst sehr schön präparirten Vogelsammlung gelangte.

Ich ersuche die geehrten Anwesenden, allen unseren verblichenen Collegen eine ehrende Erinnerung durch Erheben von den Sitzen zu widmen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Unsere finanziellen Verhältnisse sind ganz befriedigend; hierüber und über die weiteren Geschäftszweige werden Sie die Berichte der beiden Secretäre und des Rechnungsführers entgegennehmen.

Wenn Sie, geehrte Anwesende, aus den vorgebrachten allgemeinen Umrissen über unsere Thätigkeit ein aus dem einigenden Zusammenwirken vieler Kräfte resultirendes erfreuliches Prosperiren unserer Gesellschaft anzuerkennen sich geneigt finden, so werden Sie mir gewiss beistimmen, wenn ich insbesondere für ihre unverdrossenen Bemühungen unseren beiden Herren Secretären, Custos Alois Rogenhofer, welcher die seinen umfangreichen Berufsgeschäften abgerungene Zeit unseren Vereinszwecken opfert, und Dr. Günther Beck den verbindlichsten Dank abstatte, nicht minder dankerfüllt auch der Mühen unseres Rechnungsführers Herrn Josef Kaufmann, sowie aller jener Herren, welche sich an der Instandhaltung unserer Sammlungen und Bibliothek, dann an der Versorgung der Lehranstalten mit Lehrmitteln betheiligten, erwähne, und schliesslich unserem Ausschussmitgliede Dr. Franz Ostermeyer den gebührenden Dank zolle für seine vielfachen Bemühungen in der noch im Zuge befindlichen Durchführung des Spreitzenhofer'schen Vermächtnisses an die Gesellschaft.

Bericht des Secretärs Herrn Alois Rogenhofer:

Durch die Reihe von Jahren, in denen ich an dieser Stelle die Ehre hatte, über die literarischen Erfolge unserer Gesellschaft Bericht zu erstatten, war das abgelaufene Jahr eines, auf das wir mit voller Befriedigung zurückblicken können, indem die Menge, sowie der Werth der Publicationen sich jener der früheren getrost kühn an die Seite stellen kann und abermals zur genaueren Kenntniss der interessanten Fauna und Flora unseres schönen Heimatlandes wichtige Beiträge der Oeffentlichkeit übergab. Ausserdem wurden die durch langjährigen Sammelfleiss zusammengebrachten Ergebnisse und wichtigen biologischen Beobachtungen in Brasilien eines berühmten einheimischen Forschers, dem es leider nicht mehr gegönnt war, selbe selbst publiciren zu können, durch eines unserer werthen Mitglieder der Vergessenheit entrissen und in einem eigenen Beihefte mit ziemlichem Kostenaufwande veröffentlicht.

Der bereits in den Händen der Mitglieder sich befindende Band XXXIII, mit 21 Tafeln geschmückt, enthält über 48 Druckbogen und 33 Abhandlungen von 27 Verfassern. Unter den Autoren betheiligten sich von ausländischen Fachgenossen die Herren: Dr. Rud. Bergh, Wilh. Blasius, Graf Eug. Keyserling, Dr. Hermann Krauss und H. B. Möschler. Der Werth des Bandes sammt dem Beihefte repräsentirt im Buchhandel weitaus das Doppelte von dem, was der Mitgliederbeitrag beträgt; diese Leistung wurde aber nur durch die grossmüthige andauernde Subventionirung von Seite der Mitglieder unseres Allerhöchsten Kaiserhauses, mehrerer hoher Behörden und Gönner (worunter namentlich Herr Freiherr Ritter v. Drasche-Wartinberg hervorzuheben ist), sowie auch nur durch die schonende Inanspruchnahme des sich langsam, aber stetig mehrenden Vereinsvermögens ermöglicht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

In diesem Jahre ist auch die Herausgabe des General-Registers der dritten zehnjährigen Serie unserer Schriften, dessen Zusammenstellung wir Herrn August Wimmer verdanken, vom Ausschusse beschlossen.

Noch erheischt es die Pflicht, allen jenen Herren, die unser Streben unterstützten, herzlichen Dank zu sagen, sowie auch der Direction der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, welche unserem Mitgliede Herrn E. Witting behufs einer botanischen Sammelreise nach Dalmatien auf der Strecke Wien—Triest eine Ermässigung gewährte, desgleichen auch dem österr.-ungar. Lloyd, der auf seinen Schiffen genanntem Herrn Begünstigungen gewährte.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Günther Beck:

Es dürfte wohl ebenfalls mit allgemeiner Freude und Genugthuung vernommen werden, dass sich der Stand der Sammlungen unserer Gesellschaft durch die freundliche Fürsorge zahlreicher Gönner in bedeutendem Masse vermehrte. Indem ich allen diesen hochherzigen Spendern den innigsten Dank offen auszusprechen mich angenehm verpflichtet fühle, sei es mir erneuert erlaubt, die Bitte an alle die thatkräftigen Männer, welche in der uneigennützigsten Weise zur Förderung der Gesellschaftszwecke durch Uebersendung von Naturalien beitrugen, zu wiederholen, ihr Wohlwollen auch weiterhin der Gesellschaft in gleicher Weise zuzuwenden.

Die Anzahl der zoologischen Objecte, welche theils für Schulen, theils für unsere Sammlung einliefen, überstieg im Jahre 1883 die Summe von 7000 Stücken. Als gütige Geschenkgeber sind die P. T. Herren W. Czermak, L. Hacker, J. Kolazy, E. Kreithner, Dr. F. Löw, J. Lutz, J. Mann, J. Mik, H. v. Mitis, L. Prochaska, M. Rupertsberger, Director Steindachner, R. Türk namhaft zu machen; für die Ordnung der zoologischen Sammlungen, welche durch das Vermächtniss der Spreitzenhofer'schen Vogelcollection einen bedeutenden und werthvollen Zuschuss erhielten, machten sich die Herren J. Kaufmann, J. Kolazy und E. Kreithner erneuert verdient.

Die botanischen Sammlungen erhielten eine besondere Bereicherung durch das von dem verstorbenen Mitgliede G. Spreitzenhofer der Gesellschaft testirte schöne Herbar, welches separat aufgestellt wurde und durch die gütige Fürsorge der Herren Dr. F. Ostermeyer und H. Braun, welchen wir, wie auch den Herren M. Müllner und H. Zukal für die Ordnung des Herbares zu grossem Danke verpflichtet sind, für die allgemeine Benützung in Stand gesetzt wird. Auch die von dem botanischen Museum der k. k. Wiener Universität herausgegebene, für die heimische Flora höchst wichtige „Flora exsiccata austro-hungarica“ wurde in einem Exemplare der Gesellschaft von dem Director des botanischen Gartens Ritter Kerner v. Marilaun freundlichst zugesichert. Ausserdem haben die P. T. Herren J. B. Ellis, Dr. F. Ostermeyer, M. Přihoda, P. Reinisch, Freiherr v. Thümen der Gesellschaft eine namhafte Zahl von Pflanzen gütigst zukommen lassen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Dem Herrn Ausschussrathe J. Kolazy gebührt von Neuem der innigste Dank für die mühevolle Arbeit bei der Betheilung der Schulen mit Naturalien. Aus dem mir von ihm freundlichst übergebenen Ausweise kann man entnehmen, welche schönen Ergebnisse die Gesellschaft in dieser Hinsicht erreichte.

Ausweis

über die Betheilung der Lehranstalten mit Naturalien.

Im Jahre 1883 wurden zweiundzwanzig Lehranstalten mit 370 Wirbelthieren, 3863 Insecten, 1497 Conchylien, 203 Krebsen, Strahlthieren und Würmern, 4701 Pflanzen, im Ganzen mit 10.634 zoologischen und botanischen Objecten betheilt.

Postnummer	Name der Lehranstalt	Ausgest. Wirbelthiere	Wirbelthiere in Weingeist	Insecten	Conchylien	Krebse, Strahlthiere, Würmer	Pflanzen
1	Wien: k. k. Staatsgymnasium, II, Taborstr. 24	—	39	—	—	—	570
2	Klosterneuburg: k. k. önol.-pomol. Lehranst.	—	—	—	—	—	99
3	Gusswerk b. Mariazell: k. k. Forstwartschule	—	—	109	—	—	—
4	Müglitz: Bürgerschule	1	30	—	125	18	—
5	Žižkow b. Prag: Knaben-Bürgerschule	—	—	403	—	—	252
6	Zwittau: Volks- und Bürgerschule	5	21	—	—	12	—
7	Wien: Communal-Volksschule für Mädchen, II., kleine Sperlgasse 2	7	23	205	105	9	150
8	„ Communal-Volksschule für Knaben, IV., Neumannsgasse 6	10	19	220	135	5	150
9	„ Communal-Volksschule für Mädchen, IV., Paulanergasse 3	—	23	222	105	9	150
10	„ Communal-Volksschule für Mädchen, V., Grüngasse 14	6	27	151	65	11	150
11	„ Communal-Volksschule für Knaben, VII., Zieglergasse 49	—	—	155	—	—	—
12	„ Communal-Volksschule für Mädchen, VIII., Schmidgasse 18	7	3	—	—	1	—
13	„ Communal-Volksschule für Mädchen, X., Uhlandgasse 1	3	23	226	105	9	150
14	Adelsberg in Krain: Volksschule	—	13	—	—	9	—
15	Gross-Jedlersdorf: II. allgemeine Volksschule	12	1	176	120	2	200
16	Loibichl b. Mondsee: Volksschule	—	23	168	130	6	150
17	Mariazell: Volksschule	—	23	205	100	9	150
18	Ottakring: Volksschule für Knaben und Mädchen, Wagnergasse 27	—	19	198	135	5	150
19	Zell a. Moos: Volksschule	—	—	164	—	8	80
20	Wien: Naturwissensch. Verein a. d. k. k. Universität	—	—	—	—	—	1100
21	Burghausen: Lehr- und Erziehungs-Institut der engl. Fräuleins	4	28	259	—	—	—
22	Cilli: Local-Museum	—	—	1002	372	90	1200
	Summe	55	315	3863	1497	203	4701

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ausserdem erhielten die genannten Lehranstalten 43 Bände Gesellschaftsschriften, 52 Separat-Abhandlungen und 203 Abbildungen zum Geschenke.

Noch obliegt es mir, jener stets gleich ausgezeichneten Thätigkeit unseres Herrn Bibliothekars F. Bartsch dankend zu erwähnen, der auch im Jahre 1883 der Bibliothek seine bekannte Fürsorge zuwendete. Ebenso sei allen jenen Herren, welche durch Bücherspenden zur Vervollständigung der Büchersammlung beitrugen, bester Dank abgestattet. Die Zahl der Geschenke an oft kostbaren Werken und Separatabdrücken belief sich auf 87. (Siehe Seite 30 der Sitzungsberichte des XXIII. Bandes.)

Die Anzahl der im Schriftentausche befindlichen Redactionen und Gesellschaften vermehrte sich um zwei auf 275; neu sind hinzugetreten: „Natura" in Gent; Entomological Society of Sydney, Società italiana delle scienze, Rom.

Bericht des Rechnungsführers Herrn Josef Kaufmann.

Einnahmen:

Jahresbeiträge mit Einschluss der Eintrittstaxen und Mehrzahlungen von zusammen fl. 284.31		fl. 2.756.31
Subventionen		„ 1.580.—
Verkauf von Druckschriften und Druckersätze		„ 680.78
Interessen von Werthpapieren und für die bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegten Beträge		„ 318.50
Porto-Ersätze		„ 59.27
Ersatz des Herrn Dr. Freiherrn v. Drasche für 7 Tafeln		„ 490.—
Ausser diesem spendete Herr Dr. Freiherr v. Drasche noch die Tafel XIX, welche er mit fl. 67.— bezahlte.		
Beiträge auf Lebensdauer		„ 60.—
Spende von Herrn M. Damianitsch, pens. k. k. Generalauditor, zum Andenken an seinen am 19. October 1867 verstorbenen Sohn Rudolph Damianitsch, stud. jur.: 1 g. Notenrente vom 1. November 1868, Nr. 248.722	fl. 100.—	
Summa	fl. 100.—	fl. 5.944.86
und mit Hinzurechnung des am Schlusse des Jahres 1882 verbliebenen Cassarestes sammt fl. 3.320.— unantastbaren Vermögens von		„ 4.581.10
in Baarem und	fl. 1.600.—	
in Werthpapieren, im Ganzen	fl. 1.700.—	fl. 10.525.96

Die Werthpapiere bestehen aus:

2 siebenbürg. Grundentlastungs-Obligationen à 100 fl., und

1 g. Silberrente zu 50 fl. als Geschenk von Sr. Excellenz Herrn Cardinal-Erzbischof Dr. Ld. v. Haynald.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

1 g. Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Köchel.
1 g. Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Brandmayer.
1 g. Notenrente zu 100 fl. von Herrn A. Rogenhofer.
4 g. Notenrenten à 100 fl., Geschenk von Herrn Baron v. Königswarter.
1 Rudolfslos zu 10 fl. (3 sind bereits ohne Treffer gezogen) und
1 g. Notenrente zu 100 fl. als Spenden von Herrn Martin v. Damianitsch, k. k. General-Auditor, zum Andenken an seinen am 19. October 1867 verstorbenen Sohn Rudolf Damianitsch, stud. jur.
1 Clarylos zu 40 fl.
5 g. Silberrenten à 100 fl., Legat nach Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Köchel, und
1 g. Notenrente zu 100 fl., Legat nach Herrn Paul v. Wagner.

Ausgaben:

Besoldung				fl. 750.—
Neujahrsgelder				„ 78.—
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslocalitäten, dann der diesbezügliche Beitrag für den Sitzungssaal				„ 215.69
Herausgabe von Druckschriften:				
a) für den XXXII. Band Rest für				
Druck	fl. 34.30			
Illustrationen	„ 42.—	fl. 76.30		
b) für den Druck des XXXIII.				
Bandes	fl. 1.793.25			
Illustrationen hiezu	„ 1.226.39	„ 3.019.64		
c) für den Druck der „Säugethiere von Brasilien“ von August von Pelzeln		„ 424.60		„ 3.520.54
Bücherankauf				„ 251.89
Buchbinderarbeit für die Bibliothek				„ 126.93
Erfordernisse für das Museum				„ 64.80
Kanzlei-Erfordernisse, Diplome und Drucksorten				„ 163.60
Porto- und Stempelauslagen				„ 193.59
			Zusammen	fl. 5.365.04

Hiernach verblieb am Schlusse des abgelaufenen Jahres ein Cassarest von fl. 1.700.— in Werthpapieren und fl. 5.160.92 in Baarem, welch' letzterer zum grössten Theil bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegt ist, und wovon der Theilbetrag von fl. 3.380.— ein unantastbares, aus den für Lebensdauer eingezahlten Beiträgen entstandenes Capital bildet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichniss

jener der Gesellschaft gewährten Subventionen, sowie der höheren Beiträge von fünf Gulden aufwärts, welche von der Zeit vom 4. April 1883 bis heute in Empfang gestellt wurden.

a) Subventionen:

Von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef	fl. 200.—
„ Sr. k. u. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge und Kronprinzen Rudolf	„ 80.—
Von Ihren k. u. k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen:	
Carl Ludwig	„ 30.—
Ludwig Victor	„ 20.—
Albrecht	„ 50.—
Josef	„ 50.—
Wilhelm	„ 50.—
Rainer	„ 50.—
Heinrich	„ 50.—
Von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland	„ 60.—
„ Sr. Majestät dem König von Baiern	„ 40.—
Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	„ 300.—
„ „ niederösterreichischen Landtage	„ 400.—
„ löblichen Gemeinderathe der Stadt Wien	„ 200.—

b) Höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts.

Für das Jahr 1883:

Von den P. T. Herren:

Colloredo-Mannsfeld Fürst Josef zu, Durchlaucht	fl. 100.—
Marschall Graf August	„ 10.—
Rothschild Freiherr von Albert	„ 10.—
Peyritsch Dr. Johann	„ 8.—
Stöger Franz	„ 7.—
Kittel August, Miebes Ernest, je	„ 6.—
Bergh Dr. Rudolf	„ 5.84
Barbieux Aug., Damianitsch Mart., Erdinger Carl, Fritsch Jos., Frivaldszky Joh. v., Fuchs Theodor, Goldschmidt Moriz, Haimhoffen Gustav Ritter v. Haim, Kimakowicz Maur. v., Krauss Dr. Herm., Leder Hans, Madarasz Jul. v., Majer Maur., Marenzeller Dr. Em. v., Mik Jos., Müller Flor., Rebel Hans, Reisinger Alex., Reuss Dr. A. Ritter v., Schaub Rob. Ritter v., Spreitzenhofer G. C., Stur Dionys., Tief Wilh., Vogel F. A., Wachtl Friedr., Wiesner Dr. Jul., königl. kath. Gymnasium in Oedenburg, je	„ 5.—

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Für das Jahr 1884:

Marschall Graf August	fl. 10.—
Pelikan Freiherr v. Plauenwald Anton	„ 10.—
Berg Dr. Carl	„ 7.12
Ströbitzer Martin und Lehr- und Erziehungs-Institut der englischen Fräuleins zu Burghausen in Baiern je	„ 6.—
Röder Victor	„ 5.92
Arnold Dr. F.	„ 5.90
Zickendrath Dr. Ernst	„ 5.80
Patze C. A.	„ 5.67
Krauss Dr. Hermann	„ 5.45
Lindpointner Anton	„ 5.40
Bachinger Aug., Bartsch Franz, Bäumler J. A. v., Breidler J., Cypers Vict. v. Landrecy, Dalla Torre Dr. C. v., Egger Eduard, Förster J. B., Fuchs Theodor, Gsangler Anton, Hirner Josef, Hopffgarten Baron v. Max, Kaufmann Josef, König Dr. Heinrich, Kolazy Jos., Marenzeller Dr. Emil v., Matz Max, Mayerhofer Carl, Miebes Ernst, More A. G., Müllner M. F., Pelzeln August v., Pokorny Dr. Alois, Reichardt Dr. H. W., Rosenthal Ludw., Ruppertsberger Math., Schiedermayer Dr. Carl, Schleicher Wilh., Schwab Adolf, Seoane de Lopez Dr. Victor, Schlotter Gustav, Sohst C. G., Staufer Vincenz, Tomek Josef Dr., Weissflog Eugen, k. k. Staats-Gymnasium in Königgrätz, je	fl. 5.—

Für das Jahr 1885:

Patze C. A.	fl. 5.—

Herr Adam Handlirsch sprach über zwei neue Dipteren Oesterreichs. (Siehe Abhandlungen, Seite 135.)

Secretär Custos Rogenhofer legte unter gleichzeitiger Besprechung als eingelangt vor eine Arbeit von Dr. H. Reinhardt über zwei seltene Giraud'sche Hymenopterengattungen. (Siehe Abhandlungen, Seite 131.)

Die Prüfung der Jahresrechnung vorzunehmen wurden die Herren H. Přihoda und O. Habich von dem Vorsitzenden ersucht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versammlung am 7. Mai 1884.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter **Anton Freih. Pelikan v. Plauenwald.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Otto Anton, Privatier. Wien	J. Kaufmann, F. Wachtl.
Preyer Leopold, k. k. Rechnungseleve der Verpflegs-Intendantur. Wien	H. v. Mitis, A. Rogenhofer.

Eingesendete Gegenstände:

500 Phanerogamen für Schulen von Herrn E. Witting.
50 „ „ „ „ „ H. Braun.

Herr Prof. Dr. A. Burgerstein sprach über das neue Palmenhaus in Schönbrunn.

Herr Dr. R. Walz berichtete über die Auffindung der *Gagea minima* Schultes im Leithagebirge bei Kaisersteinbruch.

Herr Dr. F. Löw erläuterte seine neuen Beiträge zur Kenntniss der Jugendstadien der Psylloden. (Siehe Abhandlungen, Seite 143.)

Secretär Dr. Günther Beck richtete an die Botaniker Niederösterreichs folgende Aufforderung:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

An die P. T. Herren Botaniker Niederösterreichs!

Durch das Vermächtniss unseres Mitgliedes Herrn G. Spreitzenhofer gelangte die Gesellschaft in den Besitz einer umfangreichen Sammlung niederösterreichischer Gewächse. Wir erfüllen nur den Wunsch unseres verstorbenen Mitgliedes, wenn wir diese Sammlung separat aufstellen und als Grundstock eines niederösterreichischen Landesherbars benützen. Diese Sammlung reicht jedoch nicht aus, um eine vollständige Flora unseres Kronlandes repräsentiren zu können. Daher erlaube ich mir an die geehrten Botaniker der Gesellschaft die Bitte zu richten, nicht nur die Lücken dieses Herbariums durch eigens für das niederösterreichische Landesherbar bestimmte Spenden an Pflanzen zu ergänzen, sondern auch Gewächse, welche ihrer Meinung nach zur Vervollständigung des Herbars erwünscht sein könnten, der Gesellschaft einzusenden, um das schöne Ziel erreicht zu sehen, eine vollständige Sammlung aller in unserem Kronlande Niederösterreich beobachteten Pflanzen zu Stande gebracht zu haben. Um aber diese erspriessliche Aufgabe in würdiger Weise zu erfüllen, wird sich die Aufsammlung niederösterreichischer Gewächse nicht allein auf Phanerogamen beschränken, sondern sich auch auf Kryptogamen erstrecken. Unsere geehrten Mitglieder Herren Heinrich Braun und Dr. Franz Ostermeyer haben in wohlwollendster Weise die Ordnung der Phanerogamen zugesichert, ich selbst beabsichtige den kryptogamischen Theil in Stand zu halten.

Welche Vortheile allen Botanikern aus diesem Herbare erwachsen dürften, braucht wohl nicht näher bezeichnet zu werden.

Weiters erlaubt sich der ergebenst Gefertigte aufmerksam zu machen, dass von nun an alljährlich in den Schriften der Gesellschaft „Berichte über die botanische Erforschung Niederösterreichs“ erscheinen werden. Da dieselben als Nachträge zur Flora unseres Kronlandes benützt werden sollen, haben sie vor Allem die Aufgabe, die Ergebnisse in der botanischen Erforschung von Niederösterreich zu sammeln und zusammenzustellen. Sie sollen jedoch auch die Beschreibungen aller neu aufgefundenen Pflanzen, sowie Ergänzungen jeder Art bringen, sowie die einschlägige Literatur stets berücksichtigen. Ich habe die Redaction dieser Berichte übernommen und ersuche daher alle jene Herren, welche in der Lage sind, Mittheilungen über die Flora Niederösterreichs zu machen und dieselben in den Berichten unter Wahrung ihres Autorrechtes veröffentlichen wollen, derlei Aufzeichnungen mir gütigst zukommen zu lassen.

Der erste Bericht wird in der Jännersitzung nächsten Jahres vorgelegt werden und die botanische Thätigkeit der Jahre 1882—1884 enthalten, um sich an die Nachträge zur Flora von Niederösterreich von Dr. E. v. Halácsy und H. Braun anschliessen zu können.

Unter Einem wird sodann auch über den Stand des niederösterreichischen Landesherbars referirt werden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Secretär Custos Rogenhofer legte mit warmen Dankesworten und gebührender Anerkennung den zweiten Band von Prof. Dr. Latzel's Myriopoden der österreichisch-ungarischen Monarchie vor, welchen der Verfasser der Gesellschaft freundlichst übermittelt hatte.

Sodann besprach er eine Arbeit von P. Brunbauer, welche den Einfluss der Temperatur auf das Leben der Tagschmetterlinge behandelt, und erwähnte ferner das Ableben der Mitglieder H. Sidney Smith Saunders (in London), der Inländer H. Kodermann und des bekannten Lichenologen Dr. J. Poetsch.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versammlung am 4. Juni 1884.

Vorsitzender: Herr Dr. **Franz Löw.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Lindemann Dr. Carl, Secretär der naturforschenden Gesellschaft u. Professor der landwirthschaftl. Akademie in Moscau	Custos A. Rogenhofer, v. Renard.
Kulczynski Ladislaus, Prof. am St. Anna-Gymnasium. Krakau	Dr. St. Zareczny, V. Jablonski.

Herr Prof. F. Brauer erläuterte seine Untersuchungen über einen *Gastrus* des sumatranischen Rhinoceros, der wahrscheinlich eine neue Gattung *(Gyrostigma)* bilden dürfte, und jene über die Dauer und Art der Verpuppung von *Hirmoneura obscura.* (Siehe Abhandlungen, Seite 269.)

Herr M. F. Müllner demonstrirte das von ihm am Lassingfalle aufgefundene, für die niederösterreichische Flora neue *Hieracium inuloides* Tausch, dessen Standort als der südlichst gelegene und der einzige in den Alpen bisher bekannte besonderes Interesse verdient.

Secretär Dr. G. Beck unterzog die jüngst von Prof. Dr. O. Drude veröffentlichte Floreneintheilung der Erde einer ausführlichen Besprechung und hob die Wichtigkeit dieser Arbeit für pflanzengeographische Arbeiten eingehend hervor.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Secretär Custos A. Rogenhofer besprach die von Bridgemann und Fitch bearbeiteten englischen Ophioniden, worauf er in Nachfolgendem die Beobachtungen F. v. Feiler's über einen neuen *Pauropus* aus Oesterreich vorlegte:

Mittheilung zur Naturgeschichte der Pauropoden.

Unter den von mir gesammelten Pauropoden, sämmtlich aus Niederösterreich stammend, befindet sich auch ein Exemplar des *Brachypauropus hamiger* Latzel der schwach chitinisirten Form, mit neun Fusspaaren und eilf Rückenschildern, mit den (? ♀) Genitalanhängen etwas unterhalb dem zweiten Fusspaare. Auch die stark chitinisirte Form kommt in Niederösterreich vor, und ich sammelte ein Exemplar mit acht Fusspaaren und einer Exuvie. Diese beiden letzteren Exemplare unterscheiden sich durch die Ausführung und den Grad der Chitinisirung so sehr von dem genannten Exemplare der schwach chitinisirten Form, dass ich, so lange mir nicht weitere Exemplare vorliegen, welche auf Uebergänge der einen Form in die andere hinweisen, mich nicht mit Sicherheit dahin aussprechen kann, es lägen da nicht zwei Arten vor, von denen jede den Häkchenschmuck trägt, also jede Art „*hamiger*" ist.[1]) Wenn es mir gelingt, weitere Exemplare dieser interessanten Gattung aufzufinden, werde ich mir erlauben, eine Mittheilung über meine Beobachtungen zu machen.

Versammlung am 2. Juli 1884.

Vorsitzender: Herr Custos **August v. Pelzeln.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Kunze Eduard, Staatsbeamter in Wien, IX., Rossauerlände Nr. 19	Prof. H. Zukal, M. Heeg.
Scherks Alexander, Oberberginspect., Wien, I., Canovagasse 7	J. Pickl, M. F. Müllner.

Eingesendete Gegenstände:

150 Stück Insecten von Herrn F. Kohl.

Eine Collection adriatischer Conchylien und Meerthiere von Herrn Baron F. Lichtenstern.

---

[1]) Sollten etwa die zwei Geschlechter durch die verschiedene Chitinisirung differiren? Das wäre doch vorderhand noch sehr zu bezweifeln.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vorsitzender Herr Custos A. v. Pelzeln machte vorläufige Mittheilungen über seine Studien hinsichtlich der Abstammung des Haushundes.

Unter den zahlreichen und mannigfaltigen Racen wären, nach Ausscheidung jener Formen, welche auf pathologischen Momenten beruhen, wie Bulldog, Bullenbeisser, Mops und Dachshund, folgende fünf Hauptgruppen zu unterscheiden: wolfsähnliche Hunde, schakalähnliche Hunde, Windhunde, Jagdhunde, Pudel und Seidenhunde.

Die erste dürfte wohl, wenigstens zum grossen Theile, dem Wolf, die zweite dem Schakal ihren Ursprung verdanken, auch die Windhunde scheinen von verschiedenen Schakalarten abgeleitet werden zu können. Hinsichtlich der Jagdhunde ist kein nahestehendes, wildes Thier bekannt, aber Racen dieser Gruppe reichen bis ins hohe Alterthum hinauf, wie Darstellungen auf egyptischen Monumenten zeigen.

Die Pudel und Seidenhunde dürften Abkömmlinge der Jagdhundgruppe sein, welche durch Zucht und klimatische Einflüsse modificirt worden sind. Die letzteren begünstigen bekanntlich in den Mittelmeerländern, woher diese Racen stammen, die Woll- und Seidenhaarbildung in hohem Grade.

Eine ausführlichere, mit Belegen versehene Darstellung wird für später in Aussicht gestellt.

Secretär Custos A. Rogenhofer legte nachfolgende eingelangte Arbeiten vor:

Ritter Baron Drasche v. Wartinberg: Ueber einige Molguliden (Ascidien) der Adria, mit zwei Tafeln. (Siehe Abhandlungen, Seite 159.)

Möschler M. B.: Die Nordamerika und Europa gemeinsam angehörenden Lepidopteren. (Siehe Abhandlungen, Seite 273.)

Kohl F. F.: Die Gattungen und Arten der Larriden *Aut.* I, mit zwei Tafeln. (Siehe Abhandlungen, Seite 171.)

Derselbe besprach schliesslich die neuerlich von Dr. Kriechbaumer herausgegebenen gesammelten Abhandlungen Klug's über Blattwespen in einem Quartbande, mit colorirter Tafel.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versammlung am 1. October 1884.

Vorsitzender: Herr Prof. **Josef Mik.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch
Horn Georg. Philadelphia	den Ausschuss.
Klob Dr. Alois, Hof- und Gerichtsadvocat, Wien, I., Maximilianstrasse 4 . . .	P. T. Herren M. F. Müllner, Dr. F. Ostermeyer.
Gesellschaft für Physiokratie in Prag, Wenzelsplatz 16	den Ausschuss.

Herr Dr. Franz Löw theilt Beobachtungen über Cynipiden mit, und zwar die Resultate von Versuchen, welche die Zusammengehörigkeit von *Chilaspis Löwii* Wachtl und *Chilaspis nitida* Gir. beweisen, und Beobachtungen, welche es als höchst wahrscheinlich erscheinen lassen, dass *Neuroterus aprilinus* Gir. und *N. Schlechtendali* Mayr Generationen einer und derselben Art sind. (Siehe Abhandlungen, Seite 321.)

Secretär Custos A. Rogenhofer legte an eingelaufenen Manuscripten vor:

F. F. Kohl: II. Theil der Gattungen und Arten der Larriden *Aut.*, welcher 9 Genera mit 82 Arten behandelt und zwei Tafel Abbildungen enthält. (Siehe Abhandlungen, Seite 327.)

Er erwähnt, dass L. Ganglbauer eine chronologische Aufzählung der sämmtlichen seit Linné's Systema natura, ed. X, 1758 bisher aufgestellten Coleopterengattungen der europäischen Fauna in Aussicht stellt, unter Namhaftmachung der zuerst beschriebenen, sogenannten typischen Art jeder Gattung. Er zeigt, dass der heutige Usus in der coleopterologischen Nomenclatur, auf jene sogenannten typischen Arten die Namen der alten Gattungen zu beziehen, zu Verwirrungen führt, die ein Weiterarbeiten in der descriptiven Coleopterologie fast unmöglich machen. Niemandem fällt es heutzutage ein, sich im System an Linné,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Geoffroy oder Fabricius anzuschliessen, wir halten uns vielmehr an die Systematik der neueren Monographen. Gattungen sind doch nur der Ausdruck einer systematischen Eintheilung, und wenn wir die neueren systematischen Eintheilungen annehmen, so acceptiren wir doch die herkömmlichen Gattungsnamen nur im Sinne der Monographen, niemals aber im Sinne der alten Autoren, da unsere heutigen Gattungen ganz andere sind als die alten. Es ist somit gar kein Grund vorhanden, *Necrophorus* in *Silpha*, *Cercyon* in *Coccinella*, *Donacia* in *Leptura*, *Lampyris* in *Cantharis*, *Hydrophilus* in *Dytiscus*, *Anobium* in *Byrrhus*, *Byrrhus* in *Cistela* etc. umzuwandeln, wie solche Aenderungen bei Durchführung des von Crotch aufgegriffenen und in der Coleopterologie von Heyden, Reitter und Weise acceptirten Nomenclaturgesetzes in der Anzahl von einigen **hundert** nothwendig würden.

Weiters theilte der Secretär mit, dass ihm Herr Prof. Bisching Samen, die in einer Tiefe von neun Meter in Masse beim Baue der neuen kaiserlichen Burg gefunden wurden, übergeben hat, die sich bei genauer Untersuchung als jene von *Sambucus nigra* L. herausstellten. Schliesslich zeigte der Vortragende die vier ersten Lieferungen des Werkes „Die exotischen Schmetterlinge" von Dr. Staudinger und Langhans vor, die sich sowohl durch billigen Preis als gelungene Ausführung der Tafeln vortheilhaft auszeichnen.

Versammlung am 5. November 1884.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter **A. Pelikan Freiherr v. Plauenwald.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Raimann Rudolf, Stud. philos., Währing, Johannesgasse 9	L. Raimann, J. Kaufmann.
Schreiber Math., Volksschullehr. in Krems	J. Bergenstamm, A. Rogenhofer.
P. Wagner Bernard, Prof. d. Naturgesch. am Ober-Gymnasium zu Seitenstetten	P. G. Strobl, J. Kaufmann.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Anschluss zum Schriftentausche:

Naturhistorisches Museum der Stadt Hamburg.
Jahrbücher des botanischen Gartens in Rom (Director Prof. Pirotta).

Eingesendete Gegenstände:

Ruscus Hypoglossum L. von Herrn Prof. E. Hackel.
7 Centurien Pflanzen für Schulen von Herrn E. Witting.
3 „ Insecten von Herrn Jos. Kolazy.
7 „ „ von Herrn A. Handlirsch.
Eine grosse Partie Mollusken aus der Adria von Herrn Baron v. Lichtenstern.

Herr Dr. F. Leuthner erläuterte in eingehender Weise die interessanten morphologischen Verhältnisse der indischen Lucaniden.

Secretär Dr. G. Beck überreichte eine Arbeit von Dr. R. Solla in Messina über die Vegetationsverhältnisse der Inseln Lampedusa und Linosa (siehe Abhandlungen, Seite 465), besprach sodann das Vorkommen der von Herrn Prof. E. Hackel entdeckten, für Niederösterreich neuen Pflanze *Ruscus Hypoglossum* L. und zeigte die für das niederösterreichische Landesherbar eingesendete Pflanze vor.

Nach Prof. Hackel's Angaben wächst *Ruscus Hypoglossum* L. im Minichwalde, oberhalb Kreisbach, nächst Wilhelmsburg. Der Standort liegt ungefähr acht Minuten nord-nordwestlich von der in der Specialkarte als „Zehethoferhöhe" bezeichneten Kuppe in einem hochstämmigen, schattigen Buchenwalde bei circa 550 Meter Meereshöhe, mit Untergrund von Flysch.[1]) Leider ist er von geringer Ausdehnung; ich konnte die Pflanze kaum über 150 Schritte in der Länge und 50 Schritte in der Breite verfolgen und schätze den Bestand auf 60—80 Exemplare. Sie leidet offenbar unter dem alljährlich im Spätherbste über sie hinweggehenden Rechen der Streusammler, dem auch die sonstige Armuth des Standortes an Pflanzen zum Theile zuzuschreiben sein dürfte. Andererseits hat gerade dieser Umstand zur botanischen Entdeckung des Stand-

---

[1]) Die Lage und Beschaffenheit des Standortes schliesst jeden Verdacht eines blos subspontanen Vorkommens aus.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

ortes geführt. Den Landleuten fiel die anfangs November scharlachrothe, grosse Beere auf den sattgrünen Cladodien beim Streusammeln auf und die Bauernburschen machten sich daraus eine Zierde ihrer Hüte. In dieser Verwendung fiel die Pflanze dem Herrn Gutsbesitzer Igler in Göblasbruck bei Wilhelmsburg auf, der sich für die Natur lebhaft interessirt; er eruirte den Fundort, sandte mir ein Exemplar zur Bestimmung ein und liess mich auf den Standort führen.

Der nächste Standort unserer Pflanze ist bekanntlich Pressburg, und es wird sich nun zeigen, ob sie nicht auch noch in anderen Theilen des Wiener-Waldes wächst. Jedenfalls ist der neue Standort nördlich der Alpen von grossem pflanzengeographischen Interesse, da er ein neues Glied in die spärliche Zahl jener südeuropäischen Arten einführt, welche wahrscheinlich seit der präglacialen Zeit nördlich der Alpen wohnen und die Eiszeit an einigen wenigen Orten überdauert haben. Ich gebe mich der Hoffnung hin, dass eben dieses Interesse auch die sammelnden Botaniker veranlassen wird, den Bestand an Exemplaren auf dem beschränkten Standorte möglichst zu schonen.

Secretär Custos A. Rogenhofer besprach unter gleichzeitiger Vorlage eine von Osten-Sacken verfasste Uebersicht der dipterologischen Arbeiten H. Löw's nach 1861. (Siehe Abhandlungen, Seite 455.)

Nach dem von den Scrutatoren geprüften Wahlergebnisse erscheinen folgende Herren zu Ausschussräthen wiedergewählt:

F. Brauer.
H. Braun.
C. Brunner v. Wattenwyl.
Dr. A. Burgerstein.
Dr. C. Claus.
Dr. J. Czokor.
Dr. R. Freiherr v. Drasche.
F. Ritter v. Hauer.
A. Ritter v. Kerner.
Dr. A. Kornhuber.
Dr. R. Latzel.
Dr. Franz Löw.
Paul Löw.
Dr. A. Pokorny.
Dr. Stur.
R. Türk.
Dr. A. Vogl.
Dr. J. Wiesner.

Neugewählt:

Dr. Carl Aberle.
A. F. Rogenhofer.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Versammlung am 3. December 1884.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter **A. Pelikan Freiherr v. Plauenwald.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Karpelles Dr. Ludwig, Wien, V., Margarethenplatz 7	H. Braun, A. Heimerl.
P. Schafer Johann, Hochwürden, Pfarrer in Grahovo bei Zirknitz, Krain . . .	P. S. Robić, J. Stussiner.

Eingesendete Gegenstände:

8 Centurien Coleopteren von Herrn J. Lutz.
2 „ Lepidopteren von Herrn O. Bohatsch.
Eine Partie Pflanzen von Herrn Dr. Ressmann.

Herr Dr. P. Pfurtscheller eröffnete die Vorträge durch Bekanntgabe seiner Resultate über die Untersuchung der anatomischen Verhältnisse des Holzes verschiedener Coniferengattungen, mit einer Tafel. (Siehe Abhandlungen, Seite 535.)

Herr Dr. F. Löw setzte die Unterschiede und Synonymie der schon von Clusius (1583) gekannten, aber später wieder verwechselten Fichten-Galllaus-Arten auseinander, die sich in *Chermes abietis* L. und *Ch. strobilobia* Kltb. scheiden lassen. (Siehe Abhandlungen, Seite 481.)

Prof. Dr. A. Burgerstein sprach über die physiologische und pathologische Wirkung von Kampferlösungen auf die Pflanzen. (Siehe Abhandlungen, Seite 543.)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Herr Dr. F. Leuthner gab eine Uebersicht der dimorphischen Verhältnisse der asiatischen Lucaniden, namentlich aus der Gruppe der Dorciden.

Secretär Custos A. Rogenhofer legte nachfolgende eingelangte Aufsätze vor:

Die Beschreibung neuer Spinnen aus Amerika, mit einer Tafel (6. Fortsetzung), von E. Grafen Keyserling. (Siehe Abhandlungen, Seite 489.)

Neue Standorte niederösterreichischer Pflanzen aus der Umgebung von Bruck a/L. von F. Höfer.

Nachricht über massenhaftes Auftreten des Kohlweisslings in der Nähe Wiens von Ed. Kreithner.

An den nächst Penzing am Wienflusse gelegenen Gemüsegärten beobachtete ich seit Jahren das übermässige Auftreten von *Pieris brassicae;* alljährlich krochen die Raupen in zahlloser Menge auf den benachbarten Wegen und Strassen, um einen passenden Ort zur Verwandlung zu suchen.

Umsonst bemühten sich die armen Gärtner, die bereits kahlgefressenen Kohlpflanzen von den Raupen zu befreien; doch gegenüber diesen Massen war alle Mühe vergebens.

Bei meiner Uebersiedlung im September d. J. nach Heiligenstadt hatte ich Gelegenheit, an den vis-à-vis der Apotheke und den in der Nähe befindlichen zahlreichen Gemüsegärten die Verwüstungen dieser Art zu beobachten. Trotzdem tagsüber zahlreiche Personen emsig die erwachsenen Raupen absuchten und vertilgten, so war die Menge derselben doch derart, dass trotz der viel höher gelegenen breiten Fahrstrasse die jenseits derselben gelegenen Häuser dicht mit Raupen bedeckt waren, welche hier die Puppenruhe suchten. Selbst in die Wohnungen drangen zahlreiche Raupen ein und war man nicht im Stande, die Massen von den Häuserwänden auch nur einigermassen wegzuschaffen. Noch jetzt hängen Tausende von Puppen an den Häusern, hier bequem und ungestört überwinternd. Die dunkle Färbung zahlreicher Puppen zeigt zum Glücke jetzt schon, dass deren kleine Feinde, die Schlupfwespen, nicht müssig gewesen.

Rathlos sehen die Gärtner und Bewohner diesem Uebel zu. Leider finden diese Leute keine Belehrung darüber, auf welche Weise einem solchen Massenauftreten von vorneherein entgegenzutreten ist, daher ich darauf aufmerksam machen will.

Der Kohlweissling (*Pieris brassicae* L.)

lebt als Raupe im Sommer und Herbste insbesondere auf allen Arten von Kohl, ferner auf Rettig, Senf, Kresse etc. Die Schmetterlinge legen ihre Eier in Klümpchen an eine Stelle auf die untere Blattfläche der Pflanzen, woran man

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

beim Aufsuchen leicht die gelben Klümpchen entdeckt, welche man in ein Gefäss wirft und dann verbrennt. Durch Absuchen dieser Klümpchen nun beugt man dem zahlreichen Auftreten der Raupen vor und die Mühe wird später glänzend belohnt.

Die Zeit nun, wann die Eier abzusuchen sind, zeigen die weissen Schmetterlinge selbst an. Der Gärtner braucht nur darauf zu achten, wann die Falter über den Kohlpflanzen zu fliegen aufhören. Dann aber sind auch die Eier bereits abgelegt und können diese bequem abgesucht werden. Dadurch werden die Raupen nie zahlreich auftreten, da die wenigen Eierklümpchen, welche übersehen wurden, nicht viel Raupen liefern und diese wenigen dann nicht schädlich werden.

Es würde mich freuen, wenn diese Notiz ihren Zweck erfüllen würde und vielleicht auch entfernter wohnende Gärtner dadurch Belehrung und Nutzen fänden.

Ferner zeigte der Vortragende einen durch Se. Durchlaucht den Herrn Präsidenten übermittelten jungen *Colymbus septentrionalis* L. vor, der auf einem Teiche bei Opočno Mitte November erlegt wurde.

Schliesslich erläuterte derselbe die Synonymie von *Atychia radiata* O., deren Vaterland bislang unbekannt war und nun als asiatisch nachgewiesen werden kann. (Siehe Abhandlungen, Seite 563.)

Das Resultat der Wahl von sechs Vicepräsidenten für das Jahr 1885 gab der Herr Vorsitzende zum Schlusse bekannt; es wurden gewählt die Herren: C. Brunner v. Wattenwyl, A. Kornhuber, R. Latzel, G. Mayr, A. Pokorny und W. H. Reichardt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Anhang.

Werke,

welche der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft im Jahre 1884 geschenkt wurden.

1. Drasche Dr. Rich. v. Die Synascidien der Bucht von Rovigno. Wien 1883. 4⁰. Vom Verfasser.
2. Preudhomme de Borre A. La feuille qui se transforme en insecte. 1883. Vom Verfasser.
3. Uličný Jos. Bericht über bei Brünn gesammelte Myriopoden. Brünn 1883. Vom Verfasser.
4. Gonzalez Fragoso Rom. Apuntes para la Flora de la Provincia de Sevilla. Criptogamas. Madrid 1883. Vom Verfasser.
5. Berg Carlos. Notas sinonimicas acera de algunos coleópteros y lepidópteros. 1883. Vom Verfasser.
6. Preudhomme de Borre A. Note sur les Glomérides de la Belgique. Bruxelles 1884. Vom Verfasser.
7. Barboza Rodrigues J. Rutaceae. Juss. Esenbeckia fasciculata. Nob. Vom Verfasser.
8. — Structure des orchidées. Rio de Janeiro 1883. Vom Verfasser.
9. — Australian Museum. Sydney 1883.
10. Haberlandt Fried. Zur Kenntniss des seidenspinnenden Insectes und seiner Krankheiten. Wien 1869. Von H. Rogenhofer.
11. Mocsáry Alex. Chrysididae faunae hungaricae. Leipzig 1882. Von H. Rogenhofer.
12. Unger Dr. F. und Kotschy Dr. E. Die Insel Cypern, ihrer physischen und organischen Natur nach, mit Rücksicht auf ihre frühere Geschichte. Wien 1865.
13. Karsten Dr. H. Chemismus der Pflanzenzelle. Wien 1869.
14. Schenk Dr. L. Lehrbuch der vergleichenden Embryologie der Wirbelthiere. Wien 1874.

Gleich Nr. 12 und 13 von Herrn General-Auditor v. Damianitsch.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

15. Preudhomme de Borre A. Tentamen catalogi Glomeridarum. Bruxelles 1884. Vom Verfasser.

16. Pini Napoleone, Novita malacologiche. — Nuove forme di Clausilie italiane. Note malacologiche sulla fauna italiana.
Un po di luce sulla Hyalina obscurata Porro. Vom Verfasser.

17. Herder Ferd. v. Plantae Raddeanae monopetalae. Heft VI. Vom Verfasser.

18. Peyl Theodor. Die Reblaus (*Phylloxera vastatrix* Planchon) und der Wurzelpilz des Weinstockes (*Dematophora necatrix* R. Hartig), zwei Weinstockfeinde. Prag 1884. Vom Verfasser.

19. Kolombatovič G. Aggiunte ai vertebrati publicati nei Programmi degli anni scolastici 1879—1882. Spalato 1884. Vom Verfasser.

20. Lanzi Cav. Matteo. Le diatomee rinvenute nel hago Trajano, nello stagno di Maccarese e loro adjacenze.
Il parassita del Morbillo. Vom Verfasser.

21. Saint Lager Dr. Des origines des sciences naturelles suivies de remarques sur la nomenclature zoologique. Paris 1883. Vom Verfasser.

22. Rossi Ljudevit. Biographie von Josef Schlosser. Vom Verfasser.

23. Vukotinovič Ludovico de F. Formae Quercuum croaticarum in ditione zagrabiensi provenientes. Agram 1883. Vom Verfasser.

24. Clar Dr. Conrad. Ueber Boden und Klima des oberitalienischen Gebietes mit Rücksicht auf die Winterstationen. Graz 1884. Vom Verfasser.

25. Geddes Patrick. A restatement of the cell theory with applications to the Morphology, classification and physiology of protists, plants and animals together with an hypothesis of cell structure and an hypothesis of contractility. Vom Verfasser.

26. Darwin Ch. Insectenfressende Pflanzen, aus dem Englischen übersetzt von J. Vict. Carus. Stuttgart 1876. Von A. Rogenhofer.

27. Klug Dr. Fr. Gesammelte Aufsätze über Blattwespen, herausgegeben von Dr. Kriechbaumer. Berlin 1884.
In Tausch von Dr. Kriechbaumer.

28. Drude Dr. Oskar. Die Florenreiche der Erde. Gotha 1884. Vom Verfasser.

29. Dalla Torre Dr. C. W. v. Bibliographia hymenopterologica. Vom Verfasser.

30. Berg Carlos. Addenda et emendanda ad Hemiptera argentina. Buenos-Ayres 1884.
— La Simbiosis. Buenos-Ayres 1884. Vom Verfasser.

31. Schomburgk R. Report on the progress and condition of the botanic Garden and government Plantations Adelaide during the year 1883. Vom Verfasser.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

32. Voss Wilhelm. Versuch einer Geschichte der Botanik in Krain (1754 bis 1883) I. Hälfte. Laibach 1884. Vom Verfasser.
33. Zukal Hugo. Flechtenstudien. Wien 1884. Vom Verfasser.
34. Marenzeller Dr. Emil v. Zur Kenntniss der adriatischen Anneliden, III. Beitrag. Wien 1884. Vom Verfasser.
35. Brusina Spiridion. Die Neritodonta Dalmatiens und Slavoniens nebst allerlei malacologischen Bemerkungen. Frankfurt a/M. 1884. Vom Verfasser.
36. Höfer Franz. Wörterbuch der niederösterreichischen Pflanzennamen. Bruck a/L. 1884. Vom Verfasser.
37. Leconte und Horn. Classification of the Coleoptera of North-America. Von den Verfassern.
38. Wachtl Fritz A. Die doppelzähnigen europäischen Borkenkäfer. Eine neue und eine verkannte Cecidomyide. Vom Verfasser.
39. Gadeau de Kerville und Latzel. Les myriapodes de la Normandie. Von Professor Latzel.
40. Blasius Prof. Dr. Wilh. Zur Geschichte der Ueberreste von *Alca impennis L.* Der japanische Nörz (*Foetorius Itatsi* Temm.) in seinen Beziehungen zu den übrigen Arten der Gattung *Foetorius*. Bamberg 1884.
Eliobius Tancrei n. sp., ein neuer Moll-Lemming oder Wurfmoll aus dem Altai. Vom Verfasser.
41. Bergh Dr. Rud. Ueber die Verwandtschaftsbeziehungen der Onchidien. Leipzig 1884. Vom H. A. Rogenhofer.
42. Becker M. A. Hernstein in Niederösterreich, II. Th., I. Halbband. Wien 1884. Im Auftrage Sr. kais. Hoheit des H. Erzherzogs Leopold.
43. Garbini Dr. Adriano. Manuale per la tecnica moderna del microscopio etc. Verona 1885. Vom Verfasser.
44. Redtenbacher Josef. Uebersicht der Myrmeleoniden-Larven. Wien 1884. Vom Verfasser.
45. Bonomi Agostino. Avifauna tridentina. Rovereto 1884. Vom Museo civico di Rovereto.
46. Kerner A. Schedae ad floram exsiccatam austro-hungaricam III. Edit. anni 1883. Vindobonae 1884. Vom Verfasser.
47. Preudhomme de Borre A. Tentamen catalogi Lysiopetalidarum, Julidarum, Archjulidarum, Polyzonidarum atque Siphonophoridarum hucusque descriptarum. Bruxelles 1884.
— Note sur les Julides de la Belgique suivie de la description d'une espèce nouvelle par le Dr. Latzel.
— De la validité spécifique des *Gyrinus Colymbus* Er., *distinctus* Aubé, *caspius* Ménétries, *libanus* Aubé et *Suffriani* Scriba. Vom Verfasser.
48. Braithwaite R. The british Moss flora. Part VIII. Vom Verfasser.
49. Holmberg Dr. Eduardo Ladislao. La Sierra de Curá-Malal. Buenos-Ayres 1884. Vom Verfasser.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

50. Blasius Prof. Dr. Wilh. Ueber die neuesten Ergebnisse von Herrn F. J. Grabowsky's ornithologischen Forschungen in Südost-Borneo. Naumburg 1884.
— Ueber Vogel-Brustbeine.
— Ueber einen vermuthlich neuen Trompeter-Vogel von Bolivia *(Psophia cantatrix Boeck)*. Vom Verfasser.
51. Lanzi M. Fungi in ditione florae romanae enumerati. Roma 1884. Vom Verfasser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Sitzungsberichte. 3-32